



Statement **Robert E. Gubler**, Vorsitzender Forum Zürich
Medienkonferenz 11. Januar 2019

(Es gilt das gesprochene Wort)

Wir haben an diesen Ort zur Medienkonferenz eingeladen, weil von hier aus ein besonderer Weitblick auf unseren Kanton möglich ist. Auf die Stadt, den See, Horgen, Meilen, das Limmattal.

CVP, FDP und SVP sind übereingekommen, wie 2015 gemeinsam in einem Fünferbündnis für den Regierungsrat anzutreten. Natürlich haben die drei Parteien in gewissen Sachfragen Differenzen. Die werden im Kantonsrat auch ausgetragen, oder in Bern. Einig sind sie sich, dass das bisherige bürgerliche 5er-Team in den letzten vier Jahren einen guten Job gemacht hat. Das soll auch in der neuen Legislatur bei personell veränderter Zusammensetzung so sein.

Dem Kanton Zürich geht es sehr gut. Das ist auch das Verdienst des aktuellen 5er-Teams mit Thomas Heiniger und Markus Kägi. Der Regierungsrat hat die Rahmenbedingungen geschaffen, die den wirtschaftlichen Erfolg des Kantons möglich machten. Er darf für sich in Anspruch nehmen, dem Wohlergehen des Kantons Zürich und seiner gesamten Bevölkerung Sorge getragen zu haben.

Die Zürcher Wirtschaft muss sich im internationalen Wettbewerb erfolgreich behaupten können. Und so Arbeit und Verdienst für viele garantieren können. In grossen Unternehmen und in KMU's. Sie muss sich darauf verlassen können, dass ihr die Politik weit möglichst den Rücken frei hält. Die im Forum Zürich zusammengeschlossenen Wirtschaftsverbände sind überzeugt, dass Ernst Stocker, Natalie Rickli, Silvia Steiner, Carmen Walker Späh und Thomas Vogel die Probleme und Herausforderungen der Zürcher Wirtschaft kennen und diese in ihre Überlegungen und Entscheidungen einbeziehen werden. Deshalb unterstützen sie das Bürgerliche Bündnis für den Regierungsrat, das sich am 24. März 2019 zur Wahl stellen wird.